

tode verurtheilt, wider den Willen des Pilatus. Christus ertrug alle Schmerzen und alle Schmach geduldig und bat noch sterbend am Kreuz für seine Feinde mit den Worten: Vater, vergieb ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun. Als er verschieden war, kam Joseph von Arimathia, ein Mitglied des hohen Raths zu Jerusalem und ein geheimer Anhänger Christi, und erbat es sich, den Leichnam anständig beerdigen zu dürfen; damit ihm nicht geschähe, wie zweien Verbrechern, die zugleich mit Christus gekreuzigt wurden. Er legte ihn in sein eignes noch neues Grab; aber schon am dritten Tage, wie Christus vorhergesagt hatte, erstand er lebendig wieder aus demselben, zur Freude und zum Troste für alle seine Verehrer, und befestigte dadurch den Glauben und die Ueberzeugung von der Göttlichkeit seiner Person und seiner Lehre.

16. Vierzig Tage blieb dann Christus noch auf der Erde, ehe er zu seinem Vater, gen Himmel zurückkehrte, unterhielt sich mit seinen Schülern von dem zu stiftenden neuen Reiche Gottes, einem Reiche der Wahrheit und der Tugend und ertheilte ihnen nähern Unterricht von dem würdigen und zweckmäßigen Verhalten bei der Verkündigung und Ausbreitung seines Evangeliums: Gehet hin — sprach er dann zu ihnen — in alle Welt und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Zuletzt versprach er ihnen auch noch, seinen Geist zu senden, den Geist der Wahrheit, der sie bei ihrem Amte als Boten Gottes mit Licht und Kraft erfüllen und mächtig unter-